

Auslandssemester-Erfahrungsbericht

Wintersemester 2016 / 2017

Universidad de Guadalajara, Mexiko



1.) Einleitung

Ich studiere im Moment an der Fakultät 05 Energie und Gebäudetechnik im 6. Semester. Für mein Auslandssemester habe ich das 5. Semester (WS 16 / 17) gewählt. Die **Vorlesungszeit** im Wintersemester an der UdG (Universidad de Guadalajara) ging vom **15.08.2016 bis 15.12.2016**. Es ist aber vor Ort mit den Zuständigen Professoren abzuklären wann die Prüfungen und die letzten Vorlesungsveranstaltungen stattfinden (offiziell geht das Semester nach meinem Wissensstand bis 20./21.12.). Da das Sommersemester in Guadalajara bereits Mitte Januar startet, bietet sich ein Aufenthalt im Wintersemester an.

2.) Vor dem Aufenthalt

2.1) Anreise

Nachdem ihr eure vollständigen Bewerbungsunterlagen bei der Hochschule eingereicht habt und eine positive Rückmeldung erhalten habt könnt ihr mit der Flugsuche beginnen. Ich habe meinen Flug gut zwei Monate vor Abflug gebucht (noch bevor der Letter of Acceptance die Hochschule in Papierform erreicht hat). Im Wintersemester 16/17 haben gut 800 Austauschstudenten ein Auslandssemester an der UdG gemacht, dementsprechend kann es ein wenig dauern bis die UdG alle Anfragen bearbeitet hat und die offizielle Bestätigung bei euch ankommt. Bei der Flugsuche empfiehlt es sich mit Abflugdaten und Zielflughäfen etwas zu spielen um auf das günstigste Angebot zu stoßen. Ich habe mich für einen Hin- und Rückflug über die USA nach Cancún entschieden. Bei einem Umstieg in den USA ist an den ESTA-Antrag zu denken und auch mit einzukalkulieren (Kosten 14 US \$). Wenn es sich also vermeiden lässt und keinen großen finanziellen Unterschied macht, empfiehlt es sich nicht über die USA einzureisen, da der Einreiseprozess unter Umständen viel Zeit in Anspruch nehmen kann. Die Inlandsflüge in Mexiko sind angesichts der weiten Strecken sehr Preiswert, jedoch schwanken die Preise abhängig vom Abflugdatum, Ferienzeiten und Anbieter (ca. 40-140€). Auch hier empfiehlt es sich mehrere Flugoptionen zu vergleichen bevor man bucht.

2.2) Visum, Versicherung und Finanzierung

Wer nur 1 Semester an der UdG studiert muss kein Visum beantragen, das Touristenvisum, welches ihr bei Einreise erhaltet hat eine Gültigkeit von 180 Tagen. Dieses gilt es bis zur Ausreise aufzubewahren!

Meine Krankenversicherung hat keine Option zur Auslandsrankenversicherung angeboten, somit habe ich diese extern bei *PROTRIP* abgeschlossen. Man findet verschiedene Angebote im Internet und kann den Versicherungszeitraum frei wählen (Kostenpunkt ab 30€ pro Monat).

Zur Finanzierung empfiehlt es sich bei mehreren Stipendien zu bewerben. Die Chancen das PROMOS-Stipendium der FH zu bekommen stehen gut und falls ihr kein Glück habt gibt es immer noch die Option auf einen Reisekostenzuschuss. Auslands-Bafög sollte

mindestens 6 Monate im Voraus beantragt werden, auch wenn ihr kein Inlands-Bafög erhalten solltet ihr es zumindest versuchen, da bei einem Auslandssemester andere Bemessungsgrundlagen gelten als beim Inlandsstudium. Ich persönlich habe weder Bafög noch ein Stipendium erhalten und daraufhin den Studienkredit bei der KfW beantragt.

3.) Während des Aufenthalts

3.1) Ankunft und Wohnungssuche

Nachdem ich in Guadalajara angekommen bin habe ich mich vorerst in ein Hostel im Zentrum der Stadt eingemietet, um von dort aus nach einem geeigneten Zimmer zu suchen. Ich habe bereits von München aus ein paar Internetseiten durchforstet um mir ein erstes Bild vom Wohnungsmarkt zu machen, allerdings bin ich sehr schnell zu dem Entschluss gekommen, dass es sinnvoller ist sich die Zimmer vor Ort anzusehen bevor man irgendwo verbindlich zusagt. Das Angebot an Wohngemeinschaften in Guadalajara ist groß und es gibt mehrere Optionen die Vermieter zu kontaktieren. Eine gute Möglichkeit ist die Webseite *compartodepa.com.mx* hier inserieren Vermieter ihre Zimmer und man kann direkt mit ihnen in Kontakt treten um einen Besichtigungstermin zu vereinbaren. Außerdem werden Zimmer bei Facebook oder über die Organisationen *Integrate* und *Conexión* angeboten. Die meisten Angebote sind Zimmer in größeren Wohngemeinschaften, in denen Mexikaner und Austauschstudenten zusammenwohnen. Im Normalfall beinhalten die angegebenen Mietpreise die Nebenkosten sowie Internet. Man kann abhängig von der Lage, Größe und Qualität der Zimmer mit Preisen um die 150€ Monatsmiete rechnen. Trinkwasser ist meistens nicht im Mietpreis enthalten, dieses wird in Kanistern gekauft. Ich bin schließlich in einem liebevoll eingerichteten Haus mit großer Terrasse und Innenhof unterkommen, und habe dort zusammen mit zwei Deutschen, zwei Mexikanerinnen und einem Italiener gewohnt. Da die verschiedenen Fakultäten der UdG in der ganzen Stadt verteilt sind sollte man sich Gedanken machen wo genau man innerhalb der Stadt nach einer Unterkunft sucht, da angesichts der Größe der Stadt schnell eine Stunde verstreichen kann um von A nach B zu kommen.

3.2) Das Leben in Guadalajara

Die Stadt Guadalajara ist mit 1,5 Mio. Einwohnern von der Größe vergleichbar mit München (inkl. Umgebung), jedoch leben in der gesamten Metropolregion (aus Guadalajara, Zapopan, Tlaquepaque und Tonalá bestehend) ca. 5 Mio. Menschen. Sie ist im Vergleich mit Mexiko-Stadt noch überschaubar, jedoch hatte ich anfänglich Probleme mit der Orientierung. Die Stadt verfügt über ein gut ausgebautes Buslinien-Netz, sowie zwei U-bahnliesen. Die Webseite *rutasgdl.com* hilft bei der Suche nach der passenden Buslinie, es ist jedoch immer auf die Beschriftung in der Windschutzscheibe zu achten um ans Ziel zu kommen. Im Zweifelsfall empfiehlt es sich den Busfahrer zu fragen um auf Nummer sicher zu gehen. Außerdem existiert seit circa einem Jahr ein Angebot an Leihfahrrädern namens *MiBici*, welches während meinem Aufenthalt großzügig ausgebaut wurde. Ich habe mich für ein Jahresabonnement entschieden welches umgerechnet einmalig ca. 18€ gekostet hat, damit konnte ich dann an jeder Station ein Fahrrad für eine halbe Stunde ausleihen. Des Weiteren ist in allen größeren mexikanischen Städten der Fahrdienst *Uber* weit verbreitet

und bietet eine günstige und sichere Möglichkeit um an sein Ziel zu kommen. Es empfiehlt sich Lebensmitteleinkäufe so selten wie möglich in den großen Supermarktketten zu tätigen, da das Preis-Leistungs-Verhältnis in den kleinen Läden und Märkten wesentlich besser ist. Zu Beginn meines Aufenthaltes habe ich mir eine Prepaid-Karte vom Anbieter *Telcel* zugelegt. Für umgerechnet 8€ im Monat erhält man eine Telefonflatrate sowie 600MB Datenvolumen. Ein mexikanisches Bankkonto habe ich nicht eröffnet, da man mit einer funktionierenden Kreditkarte gut zurechtkommt. Ich habe die DKB Kreditkarte genutzt, die mit Ausnahme einer Bank immer einwandfrei funktionierte. Die Abhebegebühren belaufen sich auf umgerechnet 1-2€. Den günstigsten Tarif bietet die *CI Banco* mit umgerechnet 80 Cent pro Abhebevorgang.

3.3) Studieren in Guadalajara

Zu Beginn des Semesters gab es eine Willkommensveranstaltung mit allen Austauschstudenten, auf welcher man erste Informationen zum Studienverlauf und zur Stadt erhalten hat. Ich habe am Campus CU-Tonala studiert, welcher am östlichen Stadtrand der Metropolregion liegt. Die Fahrtzeit vom Stadtzentrum aus betrug 90 Minuten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Campus in Tonalá verfügt über einen schönen Außenbereich, mehrere Sportplätze, eine Bibliothek, eine Mensa sowie ein Café. Da nicht alle Kurse die ich mir vorab ausgesucht habe im WS 16 / 17 angeboten wurden, habe ich nur die beiden Kurse Geothermie und Regenerative Energien belegen können. Das fachliche Niveau der Kurse ist geringer als an der Hochschule München, jedoch waren die Kurse durch wöchentliche Hausaufgaben, eine Projektarbeit im Fach Regenerative Energien und kleinere Vorträge durchaus fordernd. Der Unterricht fand in kleinen Gruppen statt was mir persönlich sehr gut gefallen hat. Insgesamt herrschte eine sehr entspannte und kollegiale Atmosphäre auf dem Campus der CU-Tonalá es war sehr einfach mit anderen Studenten in Kontakt zu kommen und auch die Dozenten hatten bei Fragen stets ein offenes Ohr. Da ich mit mäßigen Spanischkenntnissen nach Mexiko gereist bin habe ich während meinem Aufenthalt einen Spanischkurs bei Frau Yolanda Perez besucht, welcher definitiv weiterzuempfehlen ist.

4.) Fazit

Der Aufenthalt in Guadalajara hat mir rundum gut gefallen und ich habe mich zu keinem Zeitpunkt unwohl oder unsicher gefühlt. Mexiko ist ein Land das landschaftlich, kulturell und kulinarisch unglaublich viel zu bieten hat. Ich bin sehr froh darüber, dass ich ein Semester in diesem großartigen Land verbringen konnte. Abschließend kann ich jedem der Lust hat in eine fremde Kultur einzutauchen das Auslandssemester in Guadalajara wärmstens empfehlen.